



Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber
Confédération Suisse des Secrétaires Municipaux

**PROTOKOLL der Generalversammlung
von Freitag, 18. Juni 2010, 11.00 – 11.45 Uhr,
im Calvensaal, Chur**

Begrüssung

Präsidentin Catherine Agustoni begrüsst die Anwesenden; im Speziellen kann sie Frau Renate Amstutz, Direktorin des Städteverbandes, und Frau Miryam Azer vom Schweizerischen Gemeindeverband als Gäste sowie den Bündner Regierungspräsidenten und den Stadtpräsidenten von Chur willkommen heissen.

Regierungspräsident Claudio Lardi; Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements, heisst die Versammlung namens der Kantonsregierung Graubünden mit launigen Worten zum gastgebenden Kanton und zur einflussreich dienenden Funktion der Schreiberinnen und Schreiber in Chur willkommen.

Der Churer Stadtpräsident Christian Boner begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer seinerseits mit Hinweisen auf die Bedeutung der Bündner Kantonshauptstadt als Alpen-, Tourismus-, Shopping- und Waldstadt und lädt wie sein Vorredner zu weiteren Besuchen und längerem Verweilen in Stadt und Kanton ein.

Die Traktandenliste bleibt unbestritten. Die Präsidentin führt dem entsprechend durch die offiziellen Geschäfte.

1. Protokoll der GV vom 19. Juni 2009 in der Region glow. das Glattal

Das Protokoll wird ohne Wortmeldungen genehmigt und seinen Verfasser, Toni Göpfert, Stadtschreiber Luzern, verdankt. Die Protokollführung für die aktuelle Generalversammlung übernimmt Arthur Frauenfelder, Stadtschreiber Winterthur.

2. Jahresbericht der Präsidentin 2009

Zum Jahresbericht, der mit der Einladung zugestellt worden ist, werden keine Fragen gestellt. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und der Präsidentin bestens verdankt.

3. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Kontrollstelle

Kassier Markus Frauenfelder nimmt Stellung zu zwei kritischen Feststellungen im Bericht der Revisoren. Es trifft zu, dass sich das Vereinsvermögen im Berichtsjahr relativ stark vermindert hat. Der Rückblick auf die letzten Jahre zeigt jedoch, dass der Vermögensstand nach einem einmaligen Spitzenwert von 70'000 Franken mit Fr. 48'030.21 per 31.12.2009 immer noch vergleichsweise hoch liegt und die finanzielle Lage des Verbands nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden kann. Die Vermögensminderung im Berichtsjahr wurde vor allem durch die nicht jährlich anfallenden Kosten der Fachtagung mit einem sehr bescheidenen Teilnahmebeitrag verursacht. Der Vorstand ist sich der Entwicklung bewusst und wird das Nötige vorkehren.

François Pasche verweist auf den schriftlichen Bericht, der im Vergleich zu den Vorjahren neue Elemente enthält. Er bestätigt die besonderen Entwicklungen des Rechnungsjahres und hält fest, dass die Kontrollstelle nichts Alarmierendes festgestellt habe. Dem Vorstand dürfe das Vertrauen geschenkt werden, dass er die weitere Entwicklung im Griff habe. Für die sehr zuverlässige Arbeit spricht François Pasche Kassier Markus Frauenfelder den besten Dank aus.

Rechnung und Bericht der Revisoren werden ohne Gegenstimmen abgenommen und der Vorstand damit entlastet.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Gemäss Antrag des Vorstands wird der Jahresbeitrag auf dem Betrag von Fr. 50.-- beibehalten, ebenso die Regelung, dass die Teilnahme an der GV im Mitgliedschaftsbeitrag eingeschlossen ist.

Aus der Versammlung sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen. Der gestellte Antrag wird stillschweigend angenommen.

5. Wahlen, Ersatzwahl Vorstand

Die Präsidentin orientiert mit Bedauern über den unerwarteten Rücktritt von Stephan Niklaus, Gemeindeschreiber Aarburg. Stephan Niklaus gehörte dem Vorstand seit 2001 an, von 2002 bis 2008 war er Protokollaktuar, danach und bis zu seinem Ausscheiden Vizepräsident. Verschiedene persönliche Gründe, insbesondere auch solche gesundheitlicher Art, haben Stephan Niklaus zum Rücktritt und Verzicht auf das anstehende Präsidium veranlasst. Die Präsidentin verdankt den geleisteten Einsatz und entbietet dem Zurückgetretenen in absentia die besten Wünsche.

Der Vorstand hat nach dem unerwarteten Rücktritt sofort Vorkehren für die Findung eines neuen Vorstandsmitglieds eingeleitet. Diese haben aber bisher noch keinen Erfolg gezeitigt. Die Präsidentin lädt die Anwesenden deshalb dazu ein, dem Vorstand interessierte Personen zu melden. Sobald ein/e geeignete/r Kandidat/in, bevorzugt aus dem Raum Aargau – Basel-Land, gefunden ist, würde er/sie zur Mit-

wirkung im Vorstand beigezogen und an der nächsten Generalversammlung offiziell zur Wahl vorgeschlagen.

Die Versammlung akzeptiert diesen Vorgehensvorschlag des Vorstands ohne Wortmeldungen.

Als Präsidenten für die Jahre 2010 bis 2012 kann die Vorsitzende Toni Göpfert, Stadtschreiber Luzern, vorschlagen. Er hat sich in verdankenswerter Weise kurzfristig zur Übernahme des Präsidentenamtes bereit erklärt. Die Wahl wird ohne andere Kandidaturen von der Versammlung mit Akklamation bestätigt.

Toni Göpfert bedankt sich in seinem Antrittswort für die ehrenvolle Wahl, die er gern annimmt. Er freut sich der SKSG in den nächsten zwei Jahren zu dienen, wie das zum Metier der Schreiber/innen gehört. Da er keine "Lehrzeit" als Vizepräsident absolvieren konnte, hofft und setzt er besonders auf die Unterstützung durch das gut eingespielte Vorstandsteam. Die ausgezeichnete Arbeit, welche Catherine Agustoni in den vergangenen zwei Jahren als Präsidentin geleistet hat, verdankt der neu gewählte Vorsitzende ganz herzlich. Die scheidende Präsidentin habe die SKSG als erste Frau im Präsidialamt stets mit competence, prudence et charme geführt und wäre, wenn die Statuten eine Wiederwahl zuliesse, bestimmt überwältigend in diesem Amt bestätigt worden. Dass Catherine Agustoni als Mitglied weiter im Vorstand aktiv bleiben wird, schätzt und verdankt der neue Präsident besonders. Als Geschenk für ihr präsidiales Wirken überreicht er seiner Vorgängerin einen Beitrag an eine Reise, von der ein Kartengruss willkommen wäre.

6. Bestimmung des Tagungsortes der GV 2011

Gody Marbach, Stadtschreiber Sursee, präsentiert die Kandidatur der Luzerner Landstadt für die Generalversammlung 2011. Letztmals war Sursee im Jahr 1984 Tagungsort. Als Kleinstadt im Herzen der Schweiz, am Sempachersee und zugleich an der wichtigsten Nord-Süd-Verbindung Europas gelegen, hat Sursee heute 8'900 Einwohner/innen und rund 11'000 Arbeitsplätze. Die Stadt ist das zweite Zentrum im Kanton Luzern und profiliert sich besonders als Bildungsstandort, Einkaufszentrum und beliebter, schmucker Ausflugsort mit einer Altstadt von nationaler Bedeutung und einem preisgekrönten städtebaulichen Nebeneinander von Alt und Neu. Die Vorführung eines kurzen Werbefilms über Sursee bestätigt dieses positive Bild einer kleinen Stadt mit grosser Ausstrahlung aufs Beste.

Die Versammlung stimmt dem vorgeschlagenen Tagungsort 2011 mit Applaus zu; die Generalversammlung wird am Freitag, 17. Juni 2011, in Sursee stattfinden.

7. Verschiedenes

Die Möglichkeit für Wortmeldungen zu Verschiedenem wird nicht genutzt.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung darum mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder, der nochmaligen Gratulation an den neuen Präsidenten und mit einem speziell herzlichen Dankeschön an Markus Frauenfelder, dessen Team und die

Stadtbehörden von Chur, welche die heutige Tagung einschliesslich des vorgängigen Vorstandstreffens perfekt organisiert und grosszügig unterstützt haben.

Nach dem geschäftlichen Teil lädt Markus Frauenfelder ein zum Mittagessen im Restaurant "va bene", wo auch eine musikalische Überraschung auf die Teilnehmenden wartet. Das nachmittägliche Rahmenprogramm bietet Gelegenheit, die Bündner Kantonshauptstadt und das Bündner Kunstmuseum auf Führungen näher kennen zu lernen. Beim traditionellen "verre de l'amitié", zu dem sich die Teilnehmer/innen am späteren Nachmittag in erfreulich grosser Zahl im Rathaus zusammenfinden, endet die Tagung in aufgeräumter Stimmung.

Für das Protokoll:

A handwritten signature in cursive script, reading "A. Frauenfelder".

Arthur Frauenfelder
Stadtschreiber Winterthur

20. Juli 2010